



Erlauf

Juli 2014

Aktuell



Foto: Wolfgang Wössner

Angenehme Ferien, einen schönen Urlaub und eine gute Ernte wünschen: Bürgermeister Franz Engelmaier, Vizebürgermeister Franz Freitag, die Damen und Herren des Gemeinderates, die Gemeindebediensteten, die Volksschule und die Kindergärten, das Kommando und die Kommandanten der Feuerwehren, die Obleute und Funktionäre der Vereine.

Inhalt:

- Bericht BGM
- Hochwasserschutz
- Gesunde Gemeinde
- Natur im Garten
- Friedenstage
- Gratulationen
- Kleinregion
- Vereine

Aktuelles



**Bürgermeister
Franz Engelmaier**

Liebe Erlauerinnen, liebe Erlauer!

Änderung Flächenwidmungsplan

Der Entwurf für die Änderung des Flächenwidmungsplanes liegt bis zum 10. Juli 2014 am Gemeindeamt auf.

Parallel zur Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzepts ist der Flächenwidmungsplan zu erarbeiten bzw. anzupassen. Dabei muss eine Übereinstimmung und Überprüfbarkeit des Örtlichen Entwicklungskonzepts mit dem Flächenwidmungsplan gegeben sein. Der Flächenwidmungsplan ist somit verpflichtender Bestandteil der Verordnung zum Örtlichen Raumordnungsprogramm. Im Flächenwidmungsplan ist durch die Festlegung der Widmungsarten geregelt, wie die einzelnen Flächen künftig genutzt werden sollen. Die Erlassung des Flächenwidmungsplans sowie dessen Änderungen müssen genehmigt werden. Als zuständige Behörde fungiert hier das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht.

Der Flächenwidmungsplan wird von der Gemeinde mit Hilfe eines Ortsplaners erstellt. Die fachlichen Gutachten in diesem Genehmigungsverfahren werden von den Amtssachverständigen der Örtlichen Raumordnung, der Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik erstellt.

Interkommunales Betriebsgebiet

Für einen konkurrenzfähigen Wirtschaftsstandort sind ausreichende Flächenangebote zu wettbewerbsfähigen Konditionen sicherzustellen. Einen sehr guten Standort für ein solches Vorhaben haben wir in unserer Gemeinde. Die Firma Lasselsberger nutzt diese Flächen zur Zeit für die Schottergewinnung (Eisenstraße Richtung Kellerhäuser – rechte Seite), danach könnte ein Betriebsgebiet entstehen.

Prinzip eines interkommunalen Wirtschaftsparks:

- Gemeinsame Entwicklung und Vermarktung eines Wirtschaftsstandortes durch mehrere Gemeinden.
- Gründung eines eigenen Rechtsträgers (Gemeindeverband, GmbH).
- Aufteilung der Kosten für die Errichtung der Infrastruktur, laufende Kosten unter den beteiligten Gemeinden.
- Aufteilung der Einnahmen (Grundstücksverkauf, Infrastruktorentgelt/Aufschließungsabgabe, Kommunalsteuer).
- Gemeinsame Entscheidungsfindung der beteiligten Gemeinden in Bezug auf die Betriebsansiedlung.

Gemeinsam mit den Gemeinden Pöchlarn, Krummnussbaum und Golling an der Erlauf wird an diesem Projekt gearbeitet. Für unsere Kleinregion kann dieses Betriebsgebiet eine großartige Möglichkeit für die Zukunft werden. Als Standortgemeinden müssen wir daher alle Möglichkeiten nutzen um dieses Konzept möglichst rasch umzusetzen. Die ersten Gespräche mit den Grundeigentümern sind bereits im Laufen. Unterstützung erhalten wir durch die Wirtschaftsagentur des Landes NÖ – ECOPLUS.

Einen heißen Vorgeschmack auf den beginnenden Sommer haben wir bereits zu den Pfingstfeiertagen genießen dürfen.

Freuen wir uns auf einen Sommer mit viel Badespaß für Jung und Alt und hoffen wir, dass uns der Wettergott starke Unwetter und Naturkatastrophen fernhält.

In diesem Sinne wünsche ich allen Jugendlichen schöne Ferien, allen Erlauerinnen und Erlauern einen angenehmen, erholsamen Urlaub und den Landwirten eine gute und reiche Ernte.

Herzlichst Ihr Bürgermeister

Lichterkette bei den Friedenstagen

Viel Zeit und Arbeit steckten die Mitglieder des Kulturausschusses (Mag. Wolfgang Kainzner, Anton Kos, Magdalena Köck, Franz Bruckner, Ing. Robert Waxeneker und Ing. Josef Windisch) in die Organisation des Friedensfestes. Somit gab es auch heuer wieder ein schönes Programm für die zahlreichen BesucherInnen.

Franz Wiesenhofer aus Purgstall präsentierte das Buch „Verdrängt, nicht vergessen“ bei der Eröffnung am Freitag. Er gab viele interessante Einblicke über die Vorgänge während des 2. Weltkrieges in und um Erlauf sowie Informationen über die Entstehung seiner Bücher.



Der Samstag begann mit dem Baustellenfest und dem Kindernachmittag. Neben dem Luftballonsteigen freuten sich die Kinder besonders darauf, „ihr Kindermuseum“ den Eltern und Besuchern zu zeigen. Die Kuratoren Mag. Johanna Zechner und Remigio Gazzari hatten die Gestaltung gemeinsam mit den Kindern und der großartigen Unterstützung der Lehrerinnen und Kindergartenpädagoginnen sehr schön vorbereitet und es gab auch viel Lob seitens der Besucher. Die Führungen der Kuratoren durch die Baustelle mit vielen Einblicken in die künftige Entstehung des Museums fanden viele interessierte TeilnehmerInnen.



Nach dem Eintreffen der Fackelträgergruppen aus allen Ortsteilen und den umliegenden Gemeinden bildeten die FestbesucherInnen mit musikalischer Begleitung von der Trachtenkapelle Erlauf eine Lichterkette vom zukünftigen Museum bis zu den Friedensdenkmälern.



Es folgte die Videobotschaft des Vizepräsidenten des EU-Parlamentes Othmar Karas und anschließend das Entzünden der „Fackel des Friedens“ zur Landeshymne.

Am Sonntag fanden die Friedenstage mit dem Konzert „Ich sehe dich in tausend Bildern – Geistliche Abendmusik zum Muttertag“ ihren krönenden Abschluss. Da uns am letzten Tag das „Wetterglück“ verlassen hatte, konnte das künftige Museum an diesem Tag gleich zweimal genutzt werden. Der Sektausschank nach dem Konzert und auch die Agape nach der „Muttertagsmesse“ mussten nicht entfallen.



Fotos: Leo Rank u. Wolfgang Wössner



Hochwasserschutz in Niederösterreich

2.200.000 Euro für Hochwasserschutz in der Marktgemeinde Erlauf PERNKOPF: 628 Millionen Euro seit 2002 in Hochwasserschutz investiert

St. Pölten (21.5.2014); Für den Hochwasserschutz in Erlauf (Bezirk Melk) stellt nach Angaben von Landesrat Dr. Stephan Pernkopf das Land Niederösterreich 880.000,- Euro und der Bund 902.000,- Euro zur Verfügung. Die Marktgemeinde Erlauf übernimmt 418.000,- Euro der Gesamtinvestition von 2.200.000,- Euro.

Die Hochwasserschutzmaßnahmen entlang der Erlauf und des Dollbaches sollen das Ortsgebiet der Marktgemeinde Erlauf vor einem 100-jährlichen Hochwasser schützen. Der Hochwasserschutz an der Großen Erlauf umfasst den Abtrag und die Neuerrichtung bestehender und veralteter Uferbegleitdämme. Zum Schutz des weiteren Ortsgebietes sind einerseits Ertüchtigungsmaßnahmen am Dollbach (inkl. Neuerrichtung von 5 Brücken) und andererseits die Errichtung eines Rückhaltebeckens vorgesehen. Darüber hinaus werden zum Schutz von einzelnen Objekten Sockelmauern und Geländeanpassungen hergestellt. Durch die vorgesehenen Maßnahmen werden rund 82 Wohn- und Wirtschaftsgebäude geschützt.

„Seit dem Jahr 2002 wurden in Niederösterreich 628 Millionen Euro in den Hochwasserschutz investiert. Seither wurden 360 Hochwasserschutzprojekte fertiggestellt, an weiteren 110 Projekten

wird derzeit gebaut. Sämtliche Hochwasserschutzprojekte haben sich während des letzten Hochwasserereignisses vom Juni 2013 bestens bewährt und größere Schäden verhindert“, betont Landesrat Pernkopf. In den künftigen Jahren werden die Mittel für den Hochwasserschutz nochmals aufgestockt. Bis zum Jahr 2023 werden demnach insgesamt rund 860 Millionen Euro in Projekte zum Schutz der Menschen investiert.

Zu den größeren Projekten, die im Jahr 2014 gestartet werden, zählen u.a. die Hochwasserschutzbauten in Gottsdorf (18 Mio. €), St.Pantaleon-Erla (11,6 Mio. €), Korneuburg (11,5 Mio. €) und der 2. Bauabschnitt am Kamp Unterlauf Süd (6 Mio. €).



Foto v.l.n.r.: Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner, Militärkommandant Rudolf Striedinger, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Vizepräsident Major Josef Schmoll
Copyright: NLK, Pfeiffer

FF Erlauf beteiligt sich an Hochwasserhilfe für Serbien

Bei der Hochwasserhilfe für SERBIEN nahm auch die FF ERLAUF teil. Innerhalb von drei Tagen war ein ganzer Anhänger voll Kleidung, Decken, Schuhe und Kinderspielzeug organisiert.

Am 24.05.2014 wurden die Hilfsgüter im FF-HAUS ERLAUF verladen und zur Sammelstelle nach LOOSDORF gebracht.

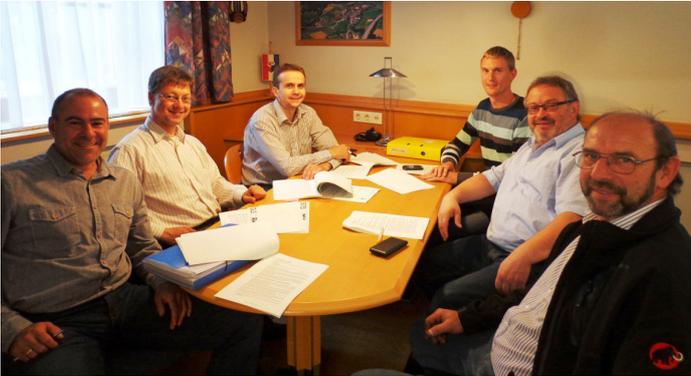
Herzlichen Dank an alle Spender im Namen der vom Hochwasser zerstörten Ortschaften in SERBIEN !

FRANZ GOBEC; EOBI



Bau des Hochwasserschutzes in Erlauf

Seit Wochen finden viele Gespräche zum Bau des Hochwasserschutzes in Erlauf statt. Auch mehrere Gemeinderatsbeschlüsse mussten gefasst werden.



Nach Prüfung aller Ausschreibungsunterlagen durch die Fa. CWCC-Interval ZT GmbH (Planungen und Ingenieurleistungen) wurde die Fa. Traunfellner mit den Erd- und Baumeisterarbeiten beauftragt. Die Bauführung übernimmt im Auftrag der Gemeinde das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserbau.

Am 2. Juni wurde ein Infoabend im Gemeindehaus für alle interessierten ErlauerInnen und AnrainerInnen abgehalten. Es wurde über die Arbeiten zum Bau des Hochwasserschutzes in den nächsten Monaten informiert.



Das Gesamtprojekt ist in vier verschiedene Bauabschnitte eingeteilt. Bauführer Ing. Oliver Huber erklärte, dass der Bautrupps der Abteilung Wasserbau für die Bauabschnitte „Dollbach Gerinne“ und „Bereich FF Haus - Tierwiese“ zuständig sein wird. Die Abtragung und Erneuerung der Hochwasserschutzdämme und die Errichtung der Samschächte und des Rückhaltebeckens „Himmelreich“ fallen in den Aufgabenbereich der Fa. Traunfellner.

Über den geplanten Ablauf der Arbeiten gab Ing. Andreas Lechner als Bauleiter der Fa. Traunfellner detailliert Auskunft. Er konnte alle gestellten Fragen zur Zufriedenheit beantworten. Die Abtragung der alten Dämme und die Erneuerung werden in kurzen Abschnitten und unter Beachtung der Wettersituation erfolgen. Somit ist gewährleistet, dass bei einer eventuellen Hochwassergefahr eine rechtzeitige Schließung der offenen Stellen möglich ist.



Während der gesamten Bauarbeiten stehen die Bauleiter der Abteilung Wasserbau vom Amt der NÖ Landesregierung und der Fa. Traunfellner als Ansprechpersonen für die Gemeinde und die betroffenen AnrainerInnen zur Verfügung.

Die Bauarbeiten beginnen Anfang Juni und werden mit Ende des Jahres weitgehend fertiggestellt sein. Restarbeiten wie Umbauarbeiten der Brücken, Humusarbeiten, Besämen, Asphalt usw. werden im Frühjahr 2015 erledigt.



Es wird versucht die Lärm- und Staubbelastung durch die Bauarbeiten so gering wie möglich zu halten. Die Gemeinde ersucht um Verständnis für die in den nächsten Monaten auftretenden Unannehmlichkeiten.

Änderungen im Flächenwidmungsplan

Änderung Flächenwidmungsplan und Erstellung Entwicklungskonzept

Der Gemeinderat plant die Abänderung des Flächenwidmungsplanes und die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes. Beide sind Bestandteile des örtlichen Raumordnungsprogrammes. Der Entwurf wird gemäß § 21 des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000 i.d.g.F., durch sechs Wochen, das ist in der Zeit vom 28.05.2014 bis 10.07.2014 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Jedermann ist berechtigt, inner-

halb der Auflegungsfrist zum Entwurf der Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen.

Der Verfasser einer Stellungnahme hat aber keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Tischtennisschüler der Sportunion spielten Osterturnier

Am Freitag den 18. April haben wir das 1. Osterturnier der Volksschüler aus Erlauf in der VS durchgeführt. Zahlreiche Zuschauer konnten sich von den Fortschritten unserer jungen Tischtennisportler überzeugen. Manche Kinder hätten vom Können her auch auf den vordersten Plätzen sein können, konnten jedoch mit dem Druck, den so ein Wettkampf eben mit sich bringt, noch nicht umgehen. Wie bereits beim Weihnachtsturnier spielten sich die Buben und Mädchen in jeweils einer eigenen Gruppe die Plätze aus.

Ergebnis bei den Mädchen:

1. Lena Schildberger
2. Christina Baumgartner
3. Marina Schildberger
4. Julia Baumgartner
5. Theresa Viertler

Ergebnis bei den Buben:

1. David Reiter
2. Nik Capek
3. Jonas Arnold
4. Noah Hainzl

Anschließend gewann das gemischte Turnier erst ganz knapp im 5. Satz Nik Capek vor David Reiter. Platz 3 erkämpfte sich überraschend Lena Schildberger.

Der NÖ Tischtennisverband (NOETTV), der den Mädchensport vermehrt fördern möchte, hatte auch unsere Mädchen zu einem Tagestraining in die Werner Schlager Akademie in Schwechat eingeladen. An dem Training mit einer polnischen Trainerin haben Theresa Viertler, Lena und Marina

Schildberger teilgenommen. Vom 28. -31. Juli sind David Reiter und Jonas Arnold in der Bundessportschule Obertraun. Dort wird ein Trainingslager mit Jugendlichen aus ganz Österreich und Tschechien abgehalten. (2 Trainer aus Tschechien und Horst Foit)

Bericht und Fotos von Horst B. Foit



SV Erlauf - U7 bestritt Freundschaftsspiel

Am 24.5.2014 fand in Pöchlarn das zweite kleine Freundschaftsmeisterspiel bei herrlichem Sonnenschein statt. Für Erlauf spielte die U7. Besonderen Dank an Jonas Thier (U8) der uns aushalf, da zwei Spieler (Tobias Topil und Maximilian Langer) krankheitsbedingt ausfielen!

1. Spiel Erlauf (U7) – Leiben (U8), Ergebnis: 1:0, Torschütze Janis Schauer

2. Spiel Pöchlarn (U8) – Leiben (U8), Ergebnis 5:0

3. Spiel Pöchlarn (U8) – Erlauf (U7), Ergebnis 2:2, Torschütze Jonas Thier (2x)

Besonders stach unser Tormann Elias Arnold heraus, ohne ihn wäre das Spiel gegen Pöchlarn ganz anders ausgegangen! Die Freude war riesengroß! 1 Sieg + 1 Unentschieden!

Vielen Dank an die Trainer Hr. Alexander Topil und Hr. Orhan Eralp.



Foto und Bericht von Silvia Schauer.

Foto v.l.n.r. Johannes Mayrhofer, Kilian Albrecht, Elias Arnold, Rifat Eralp, Janis Schauer und Jonas Thier mit ihren Trainern.

SV Erlauf renoviert „Harlander Marterl“



Als „Dankeschön“ für 50 Jahre Kellerfest in Harlanden renovierte der Sportverein Erlauf das Marterl.

Die Einweihungsfeier fand am 16. 5. 2014 im Beisein vieler Harlander MitbürgerInnen statt.

Ohne deren Verständnis sowie der Bereitwilligkeit der Besitzer, die Keller und Grundstücke zur Verfügung zu stellen, wäre die Abhaltung des Kellerfestes nicht möglich.

Am Foto: Franz Glöckl, Johann Schrabauer und Leo Graf.

FF Erlauf freut sich über GOLD

Nach wochenlanger Vorbereitung war es am 10.05.2014 soweit! Jugendleistungsabzeichen in GOLD in der Landesfeuerwehrschule TULLN. Unser Prüfling Jakob ARNOLD stellte sich der schwierigen Prüfung und bestand, als einer der wenigen, diese mit 0 Fehlerpunkten! Ein Grund für Jakob und seine Ausbilder zu jubeln. Die Kameraden der FF ERLAUF gratulieren ihrem neuen „Goldenen“ zu diesem wunderbaren Erfolg!

Bericht und Foto von Franz Gobec; EOBI

